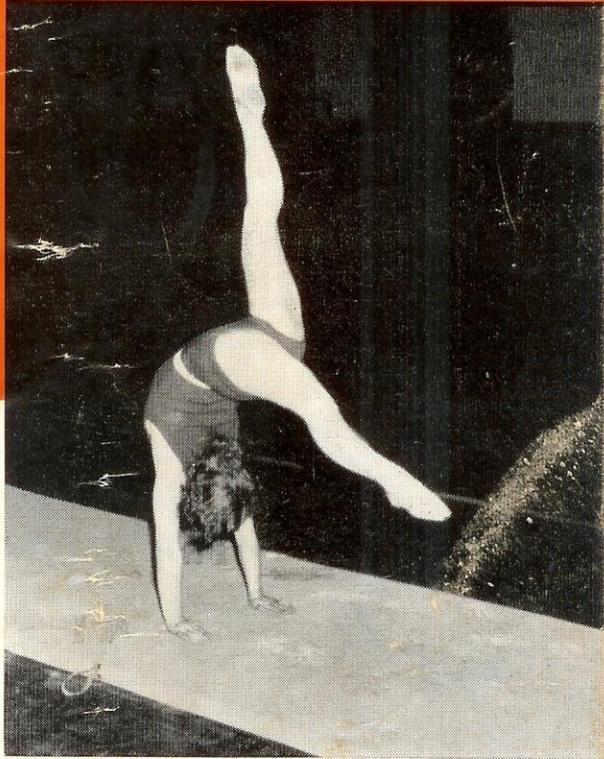




Der Eimsbütteler



Die junge begabte Nachwuchsturnerin Irmgard Knoll

Postverlagsort Hamburg

NUMMER 15/16

August 1957

*Mit Dank
W. Knoll*

DJMM-Durchgang

3., 4. und 5. Schülermannschaft
am 29. 6. gegen HSV:

1. Lorf	2322 Punkte
2. John	2072 Punkte
3. Lege	2016 Punkte
4. Kolster	2006 Punkte
5. Reinke	2002 Punkte
6. Ringler	2001 Punkte
7. Wagner	1788 Punkte
8. Brandt	1679 Punkte
9. Witwer	1549 Punkte
10. Büsing	1404 Punkte
11. Mallow	1339 Punkte
12. Barkowski	1169 Punkte

3. Knabenmannschaft:

1. Schubert	1068 Punkte
2. Büsing II	899 Punkte
3. Lankau	779 Punkte
4. Roterberg	770 Punkte
5. Knaack II	730 Punkte
6. Stegmann II	678 Punkte
	Stegmann

Hannover 74 als Gast bei unserer männl. B-Jugend

Zu einem DJMM-Kampf unserer männlichen B-Jugend hatten wir die Mannschaft von Hannover 74 eingeladen. Dieser Kampf fand am Sonnabend, dem 15. Juni, um 16.30 Uhr auf der Jahnkampfbahn statt. Nach den üblichen Ansprachen und nach einem beiderseitigen kräftigen Sportgruß wurde zum ersten Wettbewerb, dem Hürdenlauf, aufgerufen.

Mit einigem Optimismus gingen wir in den Kampf, denn was sind schon 15 Konkurrenten gegen eine fast vollzählige B-Jugend. Aber das unterschiedliche Teilnehmerverhältnis verhalf uns nicht zum Sieg, Fortuna auch nicht, und das gute Wetter konnte auch nichts machen. Wir hatten eben Pech. Schon mit dem Hür-

denlauf fing es an. Hierbei kam D. Wrage schlecht vom Start (trotzdem 11,7 Sek.) und J. Risch erlitt eine Muskelzerrung, so daß wir gleich unsere erste Hoffnung begraben mußten. Den folgenden 100-m-Lauf gewannen auch die Hannoveraner. Trotzdem konnten wir in dieser Übung einige gute Zeiten erreichen. D. Nedved (erstes Jahr B-Jugend) lief die 100 m in 12,0 Sek., auch D. Froebe erzielte 12,0 Sek. und U. Lauk 12,2 Sek. Beim Hochsprung glaubten wir schon an einen Erfolg H. J. Morenings und D. Wrages (beide 1,48 Meter), aber ein Hannoveraner hatte mehr Glück und sprang 1,51 m hoch. In den technischen Übungen zeigten auch die Hannoveraner bessere Leistungen; jedoch lagen wir nicht weit hinter ihnen. Im Kugelstoßen kam H. J. Rohwer auf 11,12 m, im Diskuswurf erzielte H. J. Rohwer 29,59 m und J. Lauk 29,08 m, den Speer warf J. Lauk 39,95 m weit. H. Reiser erreichte beim 1000-m-Lauf die schnellste Zeit unserer Teilnehmer (2:55,8 Min.), es folgten H. J. Buck (2:56,4 Min.) und J. Bliedner (2:57,3 Min.). Im Weitsprung kamen wir leider auch nicht zum gewünschten Erfolg. Nur D. Froebe und J. Schleede konnten die 5-m-Marke überspringen (5,25 m und 5,23 m). Auch die 4x100-m-Staffel wurde von Hannover mit 46,6 Sek. gewonnen. Unsere Staffel in der Aufstellung U. Lauk, Froebe, Lege, Nedved errang, trotzdem sie vorher den Stabwechsel nicht geübt hatte (sie war nie vollzählig beim Training!), ihre beste Zeit dieses Jahres: 48,2 Sek.

Nach dieser Niederlage auf der ganzen Linie ist jetzt noch festzustellen, daß Hannover mit 13 440 Punkten gewann. Wir erzielten 12 030 Punkte, immerhin nur 50 Punkte we-

niger als die höchste erzielte Punktzahl unserer vorjährigen starken Jugendmannschaft.

Die Mannschaft aus Hannover blieb zwei Tage bei uns in Hamburg. Nach dem Umkleiden wurden den Quartiergebern ihre Gäste zugeteilt, und die Paare setzten sich dann sofort in Bewegung. Die für den nächsten Tag geplante gemeinsame Hafenerundfahrt fiel leider ins Wasser, weil der Andrang bei den Barkassen an den Landungsbrücken zu groß war und wir daher kein ermäßigtes Fahrzeug bekamen. Die Gruppe löste sich darum auf, den Quartiergebern wurde überlassen, den Gästen Hafen und Hamburg zu zeigen. Am zweiten Tag war auf 14 Uhr ab Altona eine Fahrt nach Blankenese festgesetzt, und um 19.00 Uhr war die Zeit gekommen, daß unsere Gäste wieder nach Hause zurück mußten.

Im Herbst fahren wir nun zu einem Revanchekampf nach Hannover. Wir bleiben nicht so lange dort, sehen aber dafür den Länderkampf England — Deutschland. Etwas ganz Besonderes steht also in Aussicht!

K.-W. Lege

Herausgegeben vom Eimsbütteler Turnverband e. V., Hamburg, Bundesstraße 96.
Schriftleitung: Helmut Stühmer, Hamburg 20, Heymannstraße 3, Fernruf: 45 68 07,
Verlag und Druck: Karl Dankert, Hamburg 13, Bogenstraße 52, Fernruf: 45 66 58/59.
Die Zeitschrift wird auf Grund satzungsgemäßer Bestimmungen kostenlos geliefert.